



# LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen  
Kirchengemeinde Neckarweihingen

## Eine Insel im Meer der Gefühle

■ „Die schönste Nebensache der Welt“ steht gerade im Mittelpunkt: Bis zum EM-Finale am 11. Juli wird mitgehofft, mitgelitten und mitgezittert. Dabei ist die Sache mit den Worten des legendären Fußballspielers und -trainers Sepp Herberger so einfach: „Der Ball ist rund“, „das Spiel dauert 90 Minuten“ und „das Runde muss ins Eckige“.

Doch was hat Fußball mit Kirche oder Glauben zu tun? Seit 2007 gibt es auch in der Frankfurter Fußball-Arena eine Kapelle. Dort arbeitet Eugen Eckert als 50%-Stadionpfarrer. „Mitten in der Arena, mitten im lauten Treiben des Marktes ein Kirchenraum, ein Ort der Stille und der Ruhe, ein Hafen im Sturm der Leidenschaften, eine Insel im Meer der Gefühle. Manchmal sitzen Menschen hier. Sie zünden eine Kerze an, blättern in der Bibel, schlagen das Gesangbuch auf und summen ein Lied vor sich hin. Und sie schreiben ins Gästebuch...“ Fußball ist eben mehr als ein Spiel. Fußball erzählt vom Leben: Keiner steht gerne im Abseits oder möchte gar vom Platz gestellt werden. Und auch mit Sieg und Niederlage klarzukommen, kann man beim Fußball lernen – als VfB-Fan allzumal. Einem alten Witz zufolge wurde schon in der Bibel Fußball gespielt: Gott sprach zu Noah: „Geh du in den Kasten, ich mach Sturm!“

Das Leben im Glauben und der Fuß-



ball – beides ist „Mannschaftssport“. Wie in einer Fußballmannschaft sind wir in der Gemeinde aufeinander angewiesen. Wenn es einem Spieler in einer Fußballmannschaft nicht gut geht, kann das Auswirkungen auf das Miteinander der ganzen Mannschaft haben. Paulus formuliert das so: „Wenn irgendein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit. Und wenn irgendein Teil geehrt wird, freuen sich alle anderen mit.“ (1.Korinther 12,26)

Ein guter Trainer achtet nicht nur auf die körperliche Fitness seiner Mannschaft. Eine Mannschaft kann noch so fit sein, und aus noch so vielen Stars bestehen – wenn im Zwischenmenschlichen der Wurm drin ist, kommen die Pässe nicht an, wird die Leistung der

Einzelnen nicht voll abgerufen und das Ergebnis stimmt nicht. Bei einem offenen und achtsamen Umgang im Team kann es sich aber ergeben, dass man als Mannschaft Ergebnisse erzielt, zu denen die Einzelnen nicht in der Lage gewesen wären. Ich wünsche uns, dass so eine Kultur der Offenheit und Achtsamkeit das Miteinander in unserer Gemeinde, aber auch den Kontakt zu unseren katholischen Geschwistern und überhaupt das Zusammenleben in unserem Stadtteil prägt. Das ist sicher anstrengender, als sich aus dem Weg zu gehen. Aber noch einmal mit Sepp Herberg gesprochen: „Das nächste Spiel ist immer das schwerste.“

*Ihr Pfr. Olaf Digel*



# Aus dem Kirchengemeinderat

■ Seit dem letzten Bericht hat der Kirchengemeinderat dreimal getagt und das Klausurwochenende abgehalten. Dabei wurde unter anderem dieses besprochen:

Die **Visitation** beschäftigt uns nach wie vor. Auf dem Klausurwochenende wurden die Ergebnisse des Gemeindeforums diskutiert und daraus resultierende künftige Schwerpunkte für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde gesetzt. Ende Juni kommt Dekan Winfried Speck in unsere Gemeinde und führt mit den Haupt- und Nebenamtlichen sowie mit einigen ehrenamtlichen Mitarbeitern Gespräche.

Die **Projekte**, für die wir in diesem Jahr den **Gemeindebeitrag** erbitten, sind die Kirchenrenovierung, die Kinderkirche, die im Herbst wieder neu star-

tet, sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Die **Baustelle im Chorbereich der Kirche** ist vor allem im Bauausschuss immer wieder Thema. Es wurde u.a. beschlossen, im Chorraum keine Heizkörper mehr anzubringen, um künftige Schäden zu vermeiden.

Für das **Reformationsjubiläum 2017** plant die Erwachsenenbildung im Distrikt ein Kirchenkabarett, das am **23. September 2017** im Gemeindehaus in Neckarweihingen stattfinden wird.

Unser **neuer Jugendreferent** Stefan Richter hat seine Arbeit auch hier in Neckarweihingen gestartet, unter anderem mit einem neuen, starken Jahrgang der Trainees. Er stellt sich Ihnen in diesem Gemeindebrief vor.

*C. Hengen*

## Wir verabschieden Pfarrerin Claudia Hertler

Im April 1999 wurde Claudia Hertler zusammen mit ihrem Mann auf dem Pfarramt II eingesetzt. Nach über 17 Jahren verabschieden wir Pfarrerin Claudia Hertler am 24. Juli in der Kirche. Ab September wird sie zusätzlich zu ihrer 50%-Stelle als Klinikpfarrerin in Markgröningen im Kirchenbezirk Marbach einen zeitlich befristeten Vertretungsdienstauftrag übernehmen.

Wir danken Claudia Hertler sehr für ihren engagierten Dienst bei uns.

Ihre Schwerpunkte waren vor allem die Gottesdienste, die Gestaltung und Durchführung würdevoller Bestattungen, Seelsorge, sowie die Arbeit mit Kindern und Familien. Sie hat in Neckarweihingen den Gottesdienst für kleine Leute eingeführt und feierte in diesem mit den jüngsten Gemeindegliedern und deren Eltern oder Großeltern in der Kirche einen abwechslungs-

reichen und kindgerechten Gottesdienst. Pfarrerin Hertler leitete den Konfi3, den Konfirmandenunterricht in der dritten Klasse, und dessen Veranstaltungen. Als Religionslehrerin an der Neckarweihinger Grundschule hielt sie auch Schulgottesdienste, besonders waren immer die Gottesdienste zur Einschulung. Bei der Gemeindebefragung war sie maßgeblich an der Planung, Durchführung und Auswertung beteiligt, ebenso auch an der Umsetzung der Ergebnisse.

Viele Ideen und Anregungen in zahlreichen Bereichen der Gemeindegarbeit kamen von ihr. Sie hinterlässt Spuren.

So soll sie der Dank der Neckarweihinger Gemeinde zu ihren neuen Aufgaben begleiten. Gottes Segen helfe, leite und stütze sie.

*Carola Hengen*

*Vorsitzende des Kirchengemeinderats*

## Teenykirche pausiert

Nach den Sommerferien wird die Teenykirche auf unbestimmte Zeit pausieren.

*Pfr. O. Digel*

## Veränderungen stehen an:

### Aus eineinhalb Pfarrstellen wird eine Pfarrstelle

Mit dem Weggang von Pfarrerin Claudia Hertler tritt die von der Bezirkssynode auf spätestens Ende 2018 beschlossene Kürzung der Pfarrstellen um 50% zum 1. September 2016 in Kraft. Statt bisher eineinhalb Pfarrstellen wird Neckarweihingen ab diesem Zeitpunkt nur noch eine Pfarrstelle haben. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wie sich diese Änderungen konkret auswirken werden, aber ohne spürbare Einschnitte wird es nicht gehen. Der Kirchengemeinderat wird sich gründlich und mit externer Moderation ab dem Herbst mit diesem Thema beschäftigen. Bis auf weiteres wird in manchen Bereichen erst einmal eine Art Notprogramm umgesetzt. Wir danken allen für das Verständnis und hoffen auf ein konstruktives Mitdenken und Mitarbeiten bei den Herausforderungen, die durch die neue Situation nun zu bewältigen sind. Die Kirchengemeinde lebt von ihren Gemeindegliedern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Pfarrfrauen und Pfarrer kommen und gehen, die Gemeinde aber bleibt. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

*C. Hengen, Pfr. O. Digel*



## Veränderungen stehen an: Abschied von Pfrin. Hertler

Nach 17 Jahren auf Pfarrstelle II steht für mich eine Veränderung an. Nachdem der Pfarrplan mit der Streichung von Pfarrstelle II Ende 2018 die Gemeinde und mich schon einige Jahre beschäftigt, habe ich mich entschieden, selbst diesen Schritt zu tun. Eine lange und intensive Gemeindezeit in Neckarweihingen geht damit zu Ende, auf die ich mit großer Dankbarkeit schaue.

Rückblickend waren es bewegte und lebendige Jahre, familiär als auch dienstlich. Ich erinnere mich gut an die Anfänge, wie freundlich und offen mein damaliger Mann und ich als Pfarrersehepaar in der Gemeinde aufgenommen wurden. Diese Offenheit und Freundlichkeit waren die ganzen Jahre das, was mich getragen und motiviert hat, mich mit ganzer Kraft in die Gemeinde einzubringen. Und es hat mir immer viel Freude gemacht!

Sowohl familiär als auch dienstlich gab es in diesen Jahren große Veränderungen: die Geburt meiner beiden Töchter, eine vierjährige Elternzeit, in der ich mich nur in kleinem Umfang in der Gemeinde engagiert habe, der Wechsel der Kollegen mit dem Weggang von Pfarrer Link, Pfarrer Hofmann und zuletzt von Pfarrer Hüller, die personellen Wechsel im Pfarrbüro, in der Mesner- und Hausmeisterstelle. Seit September 2015 habe ich eine halbe Klinikpfarrstelle an der Orthopädischen Klinik in Markgröningen übernom-

men. Alles Veränderungen, auf die ich mich sowie die Gemeinde sich einstellen mussten. Auch da bin ich dankbar, dass das gut gelungen ist.

Bei all diesen Veränderungen habe ich die Neckarweihinger Gemeinde als offen, bereit für Neues, bereit für Veränderung, erlebt. Ein großes Highlight war die Fragebogenaktion, die ein großer Kreis von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2009 durchgeführt hat. Für mich war das ein Bild für unsere lebendige, kreative Gemeinde, die bereit ist, neue Wege zu beschreiten, Altes zu bewahren und Neues zu wagen, wie es das Motto dieser Aktion zum Ausdruck brachte. Es war ein Schritt, aus unseren Kirchenmauern herauszutreten und zu hören, was die Menschen in Neckarweihingen denken und sich von der Kirchengemeinde wünschen.

Unsere Gemeinde habe ich dabei als sehr lebendig erlebt, ein Abbild dessen, was in den einzelnen Gemeindegruppen und -kreisen, im Kirchengemeinderat, in der großen Mitarbeiterschaft zu spüren war.

Ein Anliegen war mir immer, dass Menschen Kirche und Gemeinde als einen Ort erleben, wo Gott erfahrbar und spürbar wird. Unsere Art zu leben und zu handeln soll Menschen Mut machen, in der Gemeinde zu bleiben, so sage ich das immer bei der Taufe. Und das gilt für mich auch, für alle Menschen.



Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen mit Menschen in all diesen Jahren, dafür, dass ich Menschen begleiten konnte in Krisensituationen, bei Übergängen oder einfach da und dabei sein konnte, wo Begegnung geschah.

Danken möchte ich besonders all den Menschen, mit denen ich hier ein Stück Weges gegangen bin im Kirchengemeinderat, den ehemaligen und dem jetzigen Kollegen, den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Gottesdienst für kleine Leute-Team, den Konfi3-Tischmüttern, den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppen und Kreise.

Nun werde ich in Neckarweihingen meine Zelte abbrechen. Als Ergänzung zu meiner Klinikpfarrstelle in Markgröningen werde ich ab September einen 50%-Vertretungsdienstauftrag im Kirchenbezirk Markbach, der auf ein Jahr befristet ist, übernehmen. Für mich und meine Kinder werde ich eine neue Wohnung suchen müssen.

Ich gehe aus Neckarweihingen, erfüllt mit viel Gutem.

Ihnen allen wünsche ich Gottes segensreiche Begleitung!  
Ihre Pfarrerin Claudia Hertler

MONATSSPRUCH  
JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

EXODUS 33:19



# Termine · Veranstaltungen

## Tanzkreis

Der Tanzkreis trifft sich freitags von 9.30 bis 11.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Unter Anleitung tanzen wir einfache bis mittelschwere, beschwingte, fröhliche Tänze im Kreis, gesellige Paartänze und Linedance.

Die nächsten Termine:

1. Juli, 8. Juli, 15. Juli, 9. September  
23. September, 30. September

Weitere Informationen:

Inge Trautwein, Tel. 51650.

## Abschiedsgottesdienst am 24. Juli 2016

Der Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Claudia Hertler ist am 24. Juli 2016 um 10 Uhr in der Laurentiuskirche. Sie wird den Gottesdienst gemeinsam mit Dekan Winfried Speck feiern. Im Anschluss daran lädt die Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen zu einem Beisammensein im Gemeindehaus ein.

*Pfr. O. Digel*

## LAURENTIUS-OASE

**Die LAURENTIUS-OASE, unser Mittagstisch im Gemeindehaus, findet jeden 3. Donnerstag im Monat von 11.30 bis 13.45 Uhr statt.**

**Alle sind herzlich eingeladen.**

Wir servieren am Donnerstag,

21. Juli 2016

Nudeln, Hackfleischsoße, Salat

18. August 2016

Sommerferien (kein Mittagstisch)

15. September

Hackbraten, Gemüse, Kartoffeln

Dazu wie immer Kaffee und Gebäck.



MONATSSPRUCH  
AUGUST 2016

Habt **Salz** in euch und haltet **Frieden** untereinander!

MARKUS 9,50



## Neuer Konfirmandenjahrgang

Mit dem Distrikts-KonfiCamp vom 14.-17. Juli 2016 gemeinsam mit Poppenweiler und Hoheneck auf dem St.-Georgenhof bei Hayingen auf der Schwäbischen Alb beginnt der neue Konfirmandenjahrgang. Dazu hat bereits im April ein Elternabend stattgefunden. Nach den Sommerferien beginnt für die 15 neuen „Konfis“ der Konfirmandenunterricht am Mittwochnachmittag. Die Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am 18. September 2016 um 10 Uhr im Gottesdienst statt

*Pfr. O. Digel*



**POSAUNENCHOR  
NECKARWEIHINGEN**

## Einladung zur Serenade

Der Posaunenchor lädt Sie herzlich zum sommerlichen Serenadenkonzert ein. Unter freiem Himmel bieten wir Ihnen eine bunte Mischung an Blechbläsermusik dar.

**Wann: Sonntag, 24. Juli 2016 um 18 Uhr**

**Wo: Hof des Ev. Gemeindehauses, Pfarrstraße**

**Eintritt: frei**

Im Anschluss an das Konzert findet eine Hocketse statt, bei der für Essen und Trinken gesorgt ist.

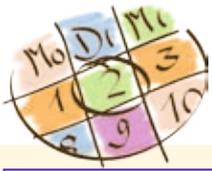
Auf Ihr Kommen freuen sich die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores

## MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 27. Juli 2016, 18 Uhr** und am **Mittwoch, 28. September 2016, 18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen. Anmeldung bei Walter Hengen, Tel. 83841, hengen@arcor.de

## Spielenachmittag

Jeden 4. Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer. Die nächsten Termine sind: 27. Juli 2016, 28. September 2016.



## Termine · Veranstaltungen

### Schulanfänger-gottesdienst

Zum **Ökumenischen Schulanfängergottesdienst** laden wir alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden herzlich ein!

Der Gottesdienst findet statt am **Donnerstag, 15. September 2016, um 9 Uhr** in der **katholischen Kirche Auferstehung Christi**, Landäckerstr. 13. *Pfr. O. Digel*

### Herbstfest am 9. Oktober 2016

Das Herbstfest 2016 naht mit großen Schritten. Wie jedes Jahr werden bereits Sachspenden für die Tombola gesammelt. Außerdem wir schon jetzt hier und da gebastelt und geplant, damit wir dann im Oktober bei hoffentlich herbstlich warmer Sonne mit vielen Besucherinnen und Besuchern einen fröhlichen Tag in und um Kirche und Gemeindehaus feiern können.



*Pfr. O. Digel*

### Kennen Sie auch jemanden, der nicht mehr gut sehen kann?

In Deutschland leben rund 145.000 blinde und möglicherweise bis 5 Millionen sehbehinderte Menschen. 85 % dieser Menschen sind älter als 60 Jahre, da die meisten Sehbehinderungen erst in höherem Alter auftreten. Menschen, die nicht gut sehen können, leben und bewegen sich ständig in Unsicherheit. Sie nehmen ihre Umgebung oft nur partiell, unscharf, verschwommen wahr. Weil mit der nachlassenden Sehkraft auch die Mobilität immer mehr eingeschränkt wird, besteht die Gefahr, dass sie sich in die Vertrautheit der eigenen Wohnung zurückziehen und den Kontakt zum gewohnten Lebensumfeld verlieren. Deshalb sind diese Menschen dringend darauf angewiesen, dass sie angesprochen werden.

Der Evang. Blinden- und Sehbehindertendienst Württemberg e.V. (EBSW) bietet neben seelsorgerlicher Begleitung und Beratung auch regionale Treffen, Ausflüge und Freizeiten an. Bei Unternehmungen des EBSW geht man gezielt auf die Bedürfnisse von Menschen mit Seheinschränkungen ein. Der Verein arbeitet im Auftrag der Landeskirche.

Kontaktperson für den Kirchenbezirk ist Pfarrerin

Beate Schneider,  
Tel: 07141/74244  
Mail:  
beate.schneider@elkw.de.



*Simulation des Sehens bei Makula-Degeneration*  
Bild: DeBeSS, DBSV Originalfoto: Shutterstock



**Wir wollen gemeinsam mit Euch und Euren Eltern, Großeltern und Freunden einen Gottesdienst feiern.**

Wir hören die Geschichte von der Raupe Nimmersatt, aus der ein wunderschöner Schmetterling wird. Wenn ihr neugierig geworden seid, so kommt und lasst euch überraschen! Im Anschluss an den Gottesdienst verspern wir gemeinsam in der Kirche.

**Wann?** Samstag, 24. September

**Wo?** Evang. Laurentiuskirche, Pfarrstraße

**Zeit?** 16.00 Uhr

Erzählt es weiter ... Denn gemeinsam Singen und Spielen macht doch viel mehr Spaß.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

*Das Gottesdienst für kleine Leute-Team*

**Bei Redaktionsschluss war noch unklar, ob der Gottesdienst stattfinden kann. Bitte aktuelle Informationen im Blättle beachten.**

*Pfr. O. Digel*

### Gemeindebeitrag 2016

Neben der landeskirchlichen Kirchensteuerzuweisung und den Gottesdienstspfennern sind Spenden das dritte Standbein der Finanzierung der Arbeit unserer Kirchengemeinde. Unter den Spenden steht der Gemeindebeitrag an erster Stelle. Jedes Jahr bieten wir Ihnen mehrere aktuelle Projekte zur Auswahl an. Sie können aber auch ohne Angabe eines Projektes spenden, dann verwenden wir das Geld dort, wo es am nötigsten gebraucht wird. Den Brief mit den Projekten und einem Überweisungsträger finden Sie im Juli in Ihrem Briefkasten. Wir sind sehr dankbar für jeden Betrag, den Sie uns zukommen lassen, egal ob Sie jetzt überweisen oder ob Sie uns Ihren Gemeindebeitrag in den nächsten Wochen oder Monaten bis zum Jahresende zukommen lassen. Schon im Voraus ganz herzlichen Dank!

*Pfr. O. Digel*



## Ein neues Gesicht im CVJM Ludwigsburg – Stefan Richter stellt sich vor

Ich arbeite seit dem 1. März im CVJM Ludwigsburg als Jugendreferent. Ich bin 28 Jahre alt, verheiratet und Vater einer zehn Monate jungen Tochter, mit der wir in Stuttgart-Bad Cannstatt wohnen. Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf in der Nähe von Esslingen und dort packte mich nach der Konfirmation die Begeisterung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nach dem Abitur begann ich eine Ausbildung im Bereich Veranstaltungstechnik und schloss diese erfolgreich ab. Durch meine vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit kam jedoch der Wunsch, mein „Hobby“ zum Beruf zu machen. So kam es, dass ich Religionspädagogik und Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg studierte. Im Februar 2016 durfte ich feierlich meinen doppelten Abschluss in den Händen halten und wurde von der Württembergischen Landeskir-

che in das Amt des Diakons berufen und eingesegnet.

In meiner Freizeit verbringe ich Zeit mit meiner Familie oder mit Freunden. Gerne bin ich draußen in der Natur beim Klettern, Wandern oder Joggen unterwegs. Aber auch Fotografieren, Geocachen und Gitarre spielen zählen zu meinen Hobbys.

Im CVJM Ludwigsburg bin ich zuständig für die Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden Neckarweihingen, Poppenweiler, Hoheneck, Auferstehungs- und Kreuzkirche sowie Oßweil. Ebenso gehören ein Abschnitt des Ferientagheims in Möglingen, eine Skifreizeit und die Durchführung von weiteren Projekten zu meinem Dienstauftrag. Bei diesen vielfältigen Aufgaben im CVJM und in den Gemeinden liegt mir sehr am Herzen, Kinder und Jugendliche sowie Mitarbeitende ein Stück auf ihren Lebensweg begleiten zu dürfen, sie zu un-



terstützen und mit ihnen über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich sehr auf eine gesegnete Zeit des Kennenlernens, auf viele persönliche Begegnungen, Gespräche und die zukünftige Zusammenarbeit an den unterschiedlichsten Stellen.

Zu erreichen bin ich telefonisch im CVJM unter 07141 / 971413, per Mail unter [stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de](mailto:stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de) oder bei einem persönlichen Besuch im Büro – Getränke und Kekse sind immer vorrätig ☺.

*Ihr und euer Stefan Richter*

## Sammlung zur Woche der Diakonie (12.-19. Juni 2016, siehe auch Beilage)

„Kommt gut an.“ – das Motto der Woche der Diakonie 2016 ist eindeutig doppeldeutig. Es ist ein



Wunsch für die Menschen, die in Deutschland Heimat suchen. Erleichtert und dankbar sind zum Beispiel Flüchtlinge, wenn ihnen jemand engagiert dabei hilft, hier eine Heimat zu finden.

„Kommt gut an“ – das gilt auch für diakonische Angebote. Die Menschen, denen die Diakonischen Bezirksstellen mit persönlicher Beratung, Zuwendung und finanzieller Unterstützung helfen, sehen Licht am Horizont und eine neue Perspektive für ihr Leben. Diakonische Einrichtungen bieten ein Zuhause, sinnvolle Arbeit und Hilfe im Alltag.

Auch die vielen Ehrenamtlichen packen engagiert mit an. All dies kommt

gut an bei denjenigen, denen dies zugutekommt.

„Kommt gut an“ – das ist eine Aufforderung an uns alle, sagt Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks Württemberg. „Sie lebt vom Geist Christi, der danach fragt und darum ringt, was allen Menschen dient. Den Einzelnen und ihrem Miteinander.“ Er bittet um Unterstützung der diakonischen Angebote „durch Ihr Gebet, mit Ihrem Engagement, mit Ihrer Spende. Damit unsere Arbeit auch weiterhin ‚gut ankommen‘ kann. Dafür danken wir Ihnen herzlich“.



# Kasualien · Kinderseite

## Wir gratulieren zum 70. Geburtstag



- 28.07. Bernd Klauke
- 12.08. Alfred Unterkofler
- 16.08. Heiderose Fauth
- 26.08. Rolf Trostel
- 20.09. Roland Seeger

## 75. Geburtstag

- 08.07. Christa Pflugfelder
- 11.07. Johann Hügel
- 16.07. Hedwig Schröder
- 20.07. Inge Haas-Fiedler
- 27.07. Alfred Theurer
- 01.08. Erika Hornauf
- 29.08. Anita Clauß
- 29.08. Doris Ringer
- 02.09. Edeltraud Schwenzler
- 06.09. Karin Ziese
- 11.09. Karin Honold
- 13.09. Sigrid Schmidt
- 28.09. Rolf Schneider

## 80. Geburtstag

- 06.07. Elfriede Lutz
- 15.07. Friedrich Kubotat
- 15.07. Roland Keppeler
- 20.07. Irene Rommel
- 04.08. Irmgard Hirsch
- 06.08. Harry Schweitzer
- 08.08. Helmut Hornauf
- 26.08. Peter Wolf
- 27.09. Friedrich Fleischmann

## 85. Geburtstag

- 03.08. Else Mai

## 90. Geburtstag

- 05.07. Gerhard Kopp

## Wer nicht genannt werden will ...

Alle Jubilare, die nicht in unserem Gemeindebrief genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 52463.

## Getraut wurden



- 21.05. Michael und Christina Stoll
- 28.05. Ulf und Ina Kasper

## Getauft wurde



- 20.03. Sophia Oks
- 10.04. Chantal Celina Siegle
- 17.04. Leila Cristina Bahnmüller

Was passiert in der Kirche? A... Z



Wie  
NOTEN

Aus:  
Petra Bahr: Das Krokodil  
unterm Kirchturm  
Was passiert in  
der Kirche? A... Z.  
edition christmon

„Was ist denn das?“, fragt Flo und zeigt auf einen Stapel voller Bücher. „Das sind Gesangbücher“, sagt Richard. „Zeig mal.“ Flo schlägt ein Buch auf. „Die muss ich alle singen? Das sind ja mehr als hundert.“ Sie sieht nicht begeistert aus. „Singen macht Spaß und tut gut. In der Kirche klingt es ganz toll. Vor allem, wenn viele Menschen zusammen singen. Hör mal.“ Das Krokodil reißt sein Maul auf und singt sein Lieblingslied. „La la la, lo lo lo, ich lieb dich so, mein Flo.“ Schön klingt es nicht. Aber laut. „Und was ist, wenn ich die Noten nicht kenne?“, fragt Flo. „Das macht nichts“, sagt Richard. „Die Lieder lernst du durchs Mitsingen. Vielleicht gibt es in dieser Kirche ja einen Chor für Kinder.“

## Kinderkirche startet am 18. September neu

Ein Jahr haben wir uns Gedanken gemacht, beraten und überlegt und starten ab September wieder mit der Kinderkirche, jetzt monatlich immer am dritten Sonntag im Monat von 10-11.15 Uhr. Der erste Kindergottesdienst ist also am 18. September von 10-11.15



Uhr im Gemeindehaus. Herzliche Einladung an alle Kinder vom Kindergartenalter bis zum Ende der Grundschule.

Das Kinderkirch-Team

- 17.04. Lewin Rouven Bahnmüller
- 17.04. Charlie Mika Erdle
- 17.04. Tara Hartmann
- 17.04. Laura Sylvia Kowalzik
- 17.04. Maximilian Schadl
- 08.05. Ben Luca Lechler
- 08.05. John Österlein
- 08.05. Nele Sofie Pütter
- 08.05. Lio Silberhorn
- 08.05. Angelina Wiedemann
- 29.05. Laura Christina Stoll
- 12.06. Emilia Jensen
- 12.06. Carolin Sofie Pechhold

## Verstorben sind



- 10.03. Lore Balke, geb. Scharnagel
- 10.03. Ilse Eichert, geb. Nettlin
- 26.03. Else Braunbeck, geb. Geißert
- 22.03. Horst Huttenlocher
- 16.04. Hildegard Bonifert, geb. Brazel
- 22.04. Bernd-Michael Wölfling
- 27.04. Arthur Braun
- 30.04. Joachim Bartsch



# Gottesdienste

# Adressen

Juli 2016		
03.07.2016		Ⓢ Kein Gottesdienst, herzliche Einladung zum Gottesdienst beim Gemeindefest in der kath. Kirche.
10.07.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und KiKiKo (Pfr. Digel)
12.07.2016	11.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegewohnhaus Wittumhof (Pfr. Digel)
17.07.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Pfrin. Hertler)
24.07.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrin. Hertler (Dekan Speck, Pfrin. Hertler)
24.07.2016	18.00 Uhr	Serenade mit Posaunenchor (Pfr. Digel)
27.07.2016	8.45 Uhr	Ökum. Schulschlussgottesdienst in der kath. Kirche (Pfrin. Hertler, Gemeindefertent Schmid)
31.07.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Digel)
August 2016		
07.08.2016	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Prädikantin Knoche)
14.08.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant/in)
21.08.2016	10.00 Uhr	Distriktgottesdienst in Hoheneck
28.08.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Digel)
September 2016		
04.09.2016	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Prädikant/in)
11.09.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Digel)
13.09.2016	11.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegewohnhaus Wittumhof (Pfr. Digel)
15.09.2016	9.00 Uhr	Ökum. Einschulungsgottesdienst in der kath. Kirche (Pfr. Digel, Gemeindefertent Schmid)
18.09.2016	10.00 Uhr	Ⓢ Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmand/innen, Abendmahl und Posaunenchor (Pfr. Digel)
24.09.2016	16.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Team) <b>Bei Redaktionsschluss war noch unklar, ob der Gottesdienst stattfinden kann. Bitte aktuelle Informationen im Blättle beachten.</b>
25.09.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kirchenchor (Pfr. Digel)
	Ⓢ 10.00 Uhr	Kinderkirche (Team)
	Ⓢ 18.00 Uhr	Teenykirche (Team)

Adressen	Telefon
<b>Pfarramt I</b> Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11	5 86 06
<b>Pfarramt II</b> Pfrin. C. Hertler Schwarzwaldstraße 41	5 57 17
<b>Gemeindebüro</b> Fr. Grünewald Pfarrstraße 8 Gemeindebuero.Neckarweiningen@elkw.de	5 24 63
<b>Öffnungszeiten</b> Montag 9-11.30 Uhr Donnerstag 9-11.30 Uhr / 14-16.30 Uhr	
<b>Kirchenpflegerin</b> Fr. Honold Feldbergweg 7/1	50 65 54
<b>Hausmeisterin / Mesnerin</b> Fr. Kopp Spiegelstraße 8	25 01 71
<b>Krankenpflegestation</b> Fr. Probst Pfarrstr. 8	5 83 23
<b>Nachbarschaftshilfe</b> Einsatzleitung Fr. Sauter, Hr. Konka Pfarrstr. 8	29 75 62
<b>Krankenpflegeverein</b> Fr. Lassahn Faldernstraße 20	25 08 86
<b>CVJM Ludwigsburg</b> Hr. Richter Karlstraße 24/1, 71638 Ludwigsburg stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de	97 14 13
<b>Konten</b> Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Konto-Nr. 80 707 IBAN: DE24 6045 0050 0000 0807 07 BIC: SOLADES1LBG Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50 Konto-Nr. 260 621 005 IBAN: DE07 6049 0150 0260 6210 05 BIC: GENODES1LBG	



# Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	10.00 Uhr	Senioren-gymnastik	fällt derzeit aus
	14.00 Uhr	Bastelkreis (letzter Mo. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	17.00 Uhr	Kirchenkinderchor	Fr. Büttel 5 95 87
Dienstag	15.00 Uhr	Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Fr. Jensen 4 57 84 24
	15.00 Uhr	Ort des Zuhörens (Landäckerstr. 13)	Fr. Schockenhoff 25 03 98
	15.00 Uhr	Spielenachmittag (4. Mi. im Mon.)	Fr. Noebels 56 79 06
	18.00 Uhr	Männerkochclub*	Hr. Hengen 8 38 41
Donnerstag	11.30 Uhr	Mittagstisch (3. Do. im Monat)	Fr. Metzke 25 03 14
			Fr. Eichenauer 5 16 87
	15.00 Uhr	Offener Nachmittag (2. Do. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	20.00 Uhr	Kirchenchor	Fr. Janiak 5 86 06 / 50 44 77
Freitag	9.30 Uhr	Tanzkreis*	Fr. Trautwein 5 16 50
	19.00 Uhr	Jungbläser	Fr. Digel 9 56 86 48
	20.00 Uhr	Posaunenchor	Fr. Gaukel 26 05 04
Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute*	Pfrin. Hertler 5 57 17
Sonntag	18.00 Uhr	TeenyKirche (1. Sonntag im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06

\* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.

**In den Sommerferien sind für Sie da:**  
Pfarrerinnen Eveline Kirsch  
vom 1.-21. August 2016 (Tel. 251137)  
Vom 22.-26. August 2016 noch offen.  
Bitte Informationen im Blättle beachten.  
Pfarrer Olaf Digel  
vom 27. August - 11. September 2016 (Tel. 58606)

**Impressum**  
**Herausgeber:** Evang. Kirchengemeinde Neckarweiningen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg  
**Verantwortlich i.S.d.P.:** Pfr. O. Digel  
**Redaktion:** Pfr. O. Digel, R. Haury, Pfrin. C. Hertler  
**Basisdesign:** twist · www.lets-twist.de  
**Layout:** Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg  
**Bildnachweise:** S. 1 Leo Leowald, evangelisch.de; S. 3, 6 privat; S. 5 DBSV, Original Shutterstock; S. 6 diakonie-wuerttemberg.de; S. 3,4,7,8 gemeindebrief.de.  
**Auflage:** 2.100  
**Erscheinungsweise:** 5 x im Jahr  
**Redaktionsschluss:** Ausgabe Oktober - November 2016, 4. Juli 2016